



ARBEITSZIMMER DES STAATSPRÄSIDENTEN (STUDIO DEL PRESIDENTE DELLA REPUBBLICA)

In diesem Raum finden die offiziellen Treffen des italienischen Staatspräsidenten mit ausländischen Staatsoberhäuptern und die Beratungen zur Regierungsbildung mit den Parteisekretären statt.

Als der Quirinal noch Sitz der Päpste war, diente er als Sommer-Schlafzimmer des Pontifex. In napoleonischer Zeit war der Saal als Speisezimmer für den Kaiser gedacht. König Umberto I. dagegen benutzte den Raum gegen Ende des 19. Jahrhunderts bereits als Arbeitszimmer.

Aus dieser Zeit stammt auch die Deckengestaltung im Neurenaissancestil und das gemalte Fries mit Puttenpaaren, die ritterliche „Unternehmen“ zeigen. Die Einrichtung stammt aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Der Schreibtisch von Mitte des 18. Jahrhunderts stand zuvor im Königsschloss von Parma und ist französische Handarbeit. Das Bild hinter dem Schreibtisch aus dem 17. Jahrhundert ist ein Werk des französischen Malers Jacques Courtois, der in Italien als „il Borgognone“ bekannt war.

Es stellt das Martyrium von vierzig Jesuiten dar, deren Schiff bei den Kanarischen Inseln von Piraten überfallen wurde. Die anderen beiden Gemälde im Raum sind von Angelo Maria Crivelli, genannt „il Crivellone“, einem Maler des 18. Jahrhunderts, der auf Tierbilder und Stillleben spezialisiert war. Die großen Ölbilder stammen aus den Savoyischen Sammlungen und stellen Federvieh und Kleintiere dar.